

Online-Singstunde in Zeiten der Kontaktbeschränkung

Wie die Chorprobe in die Wohnzimmer kommt



Foto: Alexandra Koch / Pixabay

Foto: Norbert Waldhausen / Pixabay

Peter Gortner, künstlerischer Leiter der Mädchenchöre von „Cantus Juvenum Karlsruhe“ (Chorverband Karlsruhe), probt mit seinen Chören seit Ende März online mit der Videokonferenz-Plattform „Zoom“. Dabei folgte er einem effektiven Registerproben-Konzept. Hier seine Erfahrungen:

In YouTube habe ich für die Sängerinnen und Sänger ein Einsingprogramm hinterlegt, das jeder eigenverantwortlich vor der gemeinsamen Probe ausführen sollte. Jede Stimmgruppe probt einzeln wöchentlich jeweils 30 Minuten mit mir am Klavier das aktuelle Programm. Man kann in einer solchen Registerprobe zwar nicht permanent kontrollieren, ob die Sänger ihre Töne beherrschen, da alle Teilnehmer nach der Begrüßung auf stumm geschaltet werden (sonst käme es zu verzögertem Singen), aber folgende Punkte kann man für die Probenarbeit sinnvoll nutzen:

► **Call-and-response** eignet sich besonders gut: Ich singe zwei bis vier Takte vor und unterstütze harmonisch durch die Klavierbegleitung. Die Sänger wiederholen den gleichen Abschnitt. Dabei spiele ich für sie hörbar die Klavierbegleitung kräftig dazu. Hierdurch können selbst die schwierigsten Passagen schnell und gründlich geprobt werden. Nachteil: Ich höre das „Ergebnis“ nicht.

► **Rhythmus-Übungen** können ebenfalls mit Call-and-response gut realisiert werden.

► Je nach Leistungsstand der Chorgruppe lasse ich auch **einzelne Sänger vorsingen**. Hierbei bitte ich einen Sänger darum, bei geöffnetem Mikrofon den gerade geprobtten Abschnitt allein vorzusingen. Hierbei ist Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen gefragt, da es natürlich nicht zu einem Bloßstellen kommen darf. Gerade bei Kindern und Jugendlichen habe ich damit gute Erfahrungen gemacht.

► Die Solofunktion kann natürlich auch für **Fragen oder Wünsche** genutzt werden.

► Während des Solo-Singens einzelner Teilnehmer ist es nicht möglich, zeitgleich zu der gespielten Begleitung zu singen. Hierfür kann der Chorleiter aber im Vorfeld **Playback-Dateien** zur Verfügung stellen, die der Sänger am besten auf einem zweiten Medium während des Solo-Singens abspielt. Denkbar ist auch eine Datei mit allen Chorstimmen außer einer aufzunehmen, sodass der Chorsänger tatsächlich das Erlebnis einer vierstimmigen Probe hat.

► Die Proben können als **Video- oder Audiodatei** mitgeschnitten werden

und im Anschluss an die Probe all denjenigen Sängern zugänglich gemacht werden, die nicht dabei waren. Außerdem kann man anspruchsvolle Stellen später individuell „nachhören“.

Zu Beginn der Corona-Krise habe ich statt der Online-Probe noch mit etwas einfacheren Mitteln versucht, die Chorarbeit am Leben zu halten (Sounddateien verschickt, kleine Videobotschaften bei YouTube veröffentlicht, Übungen mit Aufnahmen für das Heimstudium versendet). Mittlerweile bin ich aber überzeugt davon, dass die wöchentliche Beschäftigung zur gewohnten Zeit an „einem Ort“ einen sehr hohen Mehrwert für die Chorgemeinschaft hat. Die Sänger schätzen vor allem den sozialen Aspekt des „Wiedersehens“.

Technische Grundausstattung für digitale Chorproben:

- Leistungsfähiger Laptop oder PC mit Mikrofon und Kamera
- Stabile Internetverbindung (LAN-Verbindung bevorzugt benutzen)
- Unbedingt die Funktion „Originalton einschalten“ bei Zoom verwenden (sonst wird das Klavier als Hintergrundgeräusch herausgefiltert)
- E-Piano oder Klavier, gut hörbar über das Mikrofon

Online-Konferenzsoftware im Vergleich

Vier weit verbreitete Video-Konferenzsysteme, die sich für die Vereinsarbeit und für virtuelle Chorproben eignen:

	Microsoft Teams	Zoom	Webex	GoToMeeting
	Es ist in drei Versionen erhältlich, einschließlich einer kostenfreien. Was die kostenfreie Version kann:	Eine kostenfreie und drei Bezahlversionen: Was die kostenfreie Version kann:	Eine kostenfreie und drei Bezahlversionen. Was die kostenfreie Version kann:	Keine kostenfreie Version verfügbar. Die günstigste Variante kostet derzeit 10.75 € pro Monat bei jährlicher Zahlungsweise
Teilnehmerzahl	bis zu 300. Man kann auch externe Teilnehmer einladen per Mail	bis zu 100	bis zu 100	nahezu unbegrenzte
Konferenzzeit	unbegrenzt	40 Minuten	bis zu 24 Stunden	unbegrenzt
Anzahl der Konferenzen	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt	unbegrenzt
Zugang	PC, Tablet, Smartphone mit App, Telefon, kein Software-Download nötig	PC, Tablet, Smartphone mit App, Telefon, kein Software-Download nötig	PC, Tablet, Smartphone mit App	PC, Tablet, Smartphone mit App, Telefon
Sonstiges	Zwei Gigabyte Speicherplatz für jeden Benutzer, zehn Gigabyte gemeinsam Bildschirmfreigabe, Channel-Meetings und Zugriff auf Office-Anwendungen.	Bildschirmfreigabe, Breakout-Räume (bis zu 50 separate Sitzungen während einer Konferenz).	Gruppennachrichten, Teilen von Dateien, Teamarbeit mit Whiteboard	Möglich ist unter anderem Bildschirm teilen, Meetings aufzeichnen
Homepage	www.microsoft.com/de-de	www.zoom.us	www.webex.com/de	www.gotomeeting.com/de

Optionale Module zur Verbesserung des Klanges:

- ▶ Externes Audiointerface (beispielsweise Focusrite Scarlett 2i2, Preis etwa 160 Euro)
- ▶ Kondensator-Mikrofon zum Anstecken (beispielsweise Røde Lavalier GO, oder SmartLav+ für etwa 60 Euro)
- ▶ Hochwertiger Studio-Kopfhörer (um Rückkopplung zu vermeiden)

Nach meiner Erfahrung lohnt sich die Investition für das Audiointerface und das kleine Mikrofon sehr. Denn wir werden noch einige Proben online gestalten müssen in diesem Jahr und das klanglich bessere Ergebnis macht sich deutlich bemerkbar. Die Vorteile sind besonders in der Tonqualität des Klaviers zu hören, da das Signal über das Audiointerface direkt über den USB-Anschluss an die Sänger weitergegeben wird und nicht erst vom integrierten Mikro des Laptops aufgefangen werden muss. Zudem kann ich über das Interface direkt die Balance von Klavier und Gesang abmischen.

mb



ONLINE-FORTBILDUNG

CHORPROBE AM BILDSCHIRM

Die Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel bietet ein Webinar dazu an, wie man auf digitale Weise Chorproben gestalten kann. Chorleiterin und Dozentin Franny Fuchs aus Würzburg wird auf mögliche Probeformen eingehen und mit den Teilnehmern die methodische Vorbereitung von Registerproben diskutieren. Die Teilnehmer werden sich einen Überblick über Methoden für das Lernen ohne oder mit nur beschränkten auditiven Mitteln verschaffen.

Termin: 4. August, 14 bis 17 Uhr
 Kosten: 17 Euro
 Anmeldung unter www.bundesakademie.de

„CHOR IN DOSEN“

Wer sich von zuhause aus rhythmisch und musikalisch fithalten möchte, kann dies sehr unterhaltsam mit Unterstützung von Ilja Panzers Reihe „Chor in Dosen“ tun. Diese präsentiert der Chorverband Berlin bei Youtube. In der vierten Folge dreht sich alles um Percussion. Wer mitmachen will, gibt in der Suchmaske von Youtube einfach „Chor in Dosen“ ein.

CHORPROBE ONLINE FÜR EINSTEIGER

Antje Langnickel, „Vocal Coach“ und Expertin für Stimmentwicklung aus Nürnberg, bietet wegen der großen Nachfrage zum dritten Mal das Seminar „Chorprobe über Zoom in Corona-Zeiten“ an. Dabei erklärt sie die technischen Funktionen der Videokonferenz-Software „Zoom“, und wie man diese für eine Chorprobe einsetzen kann. Jeder Teilnehmer kann für eine kurze Einheit die anderen Teilnehmer als Chor nutzen und sich Rückmeldung holen. Außerdem geht die Referentin auf Möglichkeiten ein, wie man langsam von der Online-Übergangsphase zur normalen Chorprobe wechseln kann.

Termin: 15. Juni, 18 Uhr
 Kosten: 10 Euro
 Anmeldung unter www.eventbrite.de